

## PROTOKOLL

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing  
am Montag, den 12.07.2021,  
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** KTuS/015/2021  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Christian Terbeck

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Heiko Christian Grube  
Günter Oberschmidt  
Herla Wendelin-Feindt

Vertreter für Gerda Hövel

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Uwe Plaß  
Bernhard Schürmann  
Erich Walkenhorst

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Ursula Buermeyer  
Silke Meier

#### **Mitglied UWG e. V.**

Peter Mittelberg

bis TOP 6 um 20:05 Uhr

#### **Mitglied FDP-Fraktion**

Johannes Marahrens

#### **Hinzugewählte**

Gottfried Müller

#### **Gäste**

Gast/Gäste

#### **von der Verwaltung**

Andreas Dreier  
Dirk Hensiek  
Judith Fidler  
Astrid Voß

bis TOP 5 um 19:35 Uhr

#### **ProtokollführerIn**

Maren Kleine-König

#### **Zuhörer**

Presse  
Zuhörer

Frau Petra Ropers, Meller Kreisblatt  
Herr Günter Pietsch, Automuseum Melle  
Frau Ute Kattmann, Automuseum Melle  
Herr Erhardt Poggemeier, Automuseum Melle  
bis TOP 5 um 19:35 Uhr  
Herr Klaus Kaja, Automuseum Melle  
bis TOP 5 um 19:35 Uhr

**Abwesend:**

**Mitglied CDU-Fraktion**

Gerda Hövel

**Hinzugewählte**

Annegret Kuzma

fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2021
- TOP 5 Automuseum Melle, Perspektiven und Weiterentwicklung  
Vorlage: 01/2021/0218
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 8 Tourismuskonzept; Sachstandsbericht
- TOP 9 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 31.05.2021  
Vorlage: 01/2021/0217
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Herr Terbeck eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es liegt keine Wortmeldung vor.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2021**

Dem Protokoll wird mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

**TOP 5 Automuseum Melle, Perspektiven und Weiterentwicklung  
Vorlage: 01/2021/0218**

Vorsitzender Herr Terbeck begrüßt den Stadtrat Herrn Hensiek und erteilt ihm das Wort:

Herr Hensiek erinnert an die Präsentation der Agentur Syrex Ausstellungen + Kommunikation aus Bielefeld in der letzten Sitzung im Februar und stellt die Vorlage zu Perspektiven und zur Weiterentwicklung des Automuseums vor.

Ziel sei es, das Automuseum Melle als touristisches Highlight in Melle zu stärken und die Zukunft des Museums dauerhaft zu sichern. Die Präsentation der Agentur Syrex sehe die Einbindung der benachbarten Halle sowie das Einsetzen von neuen digitalen Medien, beispielsweise durch Touchscreens vor, die einen größeren Besucherkreis anziehen.

Die Umsetzung des Konzeptes erfordere erhebliche finanzielle Mittel sowie eine starke operative hauptamtliche Leitung des Museums. Die Lebendigkeit des Museums durch das bald 25jährige ehrenamtliche Engagement der Gesellschafter solle durch die hauptamtliche Leitung auf keinen Fall aufs Spiel gesetzt werden.

Businesspläne und klare Konzepte müssen sich aus dem Museum heraus entwickeln.

Zwei mögliche Perspektiven stehen zu Diskussion:

Die Stadt Melle könnte über eine Kapitaleinlage die Mehrheit in der Gesellschafterversammlung erwerben. Die Mitbestimmung der übrigen Gesellschafter und das ehrenamtliche Engagement blieben erhalten. Die Stadt Melle schafft und finanziert eine Stelle für die hauptamtliche Leitung des Automuseums.

Alternativ wäre anstelle einer Mehrheit der Stadt Melle auch ein einmaliger Investitionszuschuss denkbar, sofern der Museumsbetrieb nach dem neuen Konzept dauerhaft gewährleistet ist.

Die wirtschaftlichen Prognosen sind in jedem Fall gut. Bei einem zurückhaltend angesetzten Besucherzuwachs von zuletzt 13.000 auf 25.000 Besucher pro Jahr und einem gleichfalls vorsichtig kalkulierten Spendenaufkommen würde sich das Automuseum dauerhaft rechnen.

Herr Hensiek bedankt sich für die Aufmerksamkeit und steht für Fragen zu Verfügung.

Herr Mittelberg sieht große Chancen für das Automuseum mit dem neuen überzeugenden Konzept. Er hoffe, dass die Außenwahrnehmung des Automuseums Melle erheblich durch die Neukonzeptionierung gesteigert werde.

Herr Grube ist ebenfalls von dem neuen Konzept überzeugt. Entscheidend sei allerdings, dass das ehrenamtliche Engagement weiterbestehe, denn ohne das Einbringen eigener Fahrzeuge und eigener Ideen, wäre die bisherige Leistung, für die er sich herzlich bedanke, nicht möglich gewesen.

Frau Meier bezeichnet das Automuseum Melle als sehr lebendig. Im Museum finde jeder schnell einen persönlichen Bezug. Sie freue sich deshalb sehr, dass eine neue Perspektive für die Zukunft des Automuseums dargestellt werden könne.

Herr Plaß plädiert dafür, einfach zu machen. Es gehe nicht darum, bestehende Strukturen zu zerschlagen, sondern noch mehr erreichen zu wollen.

Frau Wendelin-Feindt hebt die neu zu schaffende Leitungsstelle hervor. Es zeige, dass die Stadt Melle sich ihrer Verantwortung für das Automuseum bewusst sei.

Herr Marahrens wagte abschließend einen Blick in die Zukunft:  
„Papa möchte ins Automuseum, die Kinder in den neuen Märchenwald und anschließend gehen alle gemeinsam in die Stadt etwas essen. Alles zusammen eine runde Sache.“

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Hensiek für seine Ausführungen und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Stadt Melle bietet der Automuseum Melle gGmbH zum Zwecke des dauerhaften Fortbestandes des Automuseum Melle an, die Majorität durch eine noch zu verhandelnde Kapitaleinlage zu erwerben. Die Mitbestimmung der übrigen Gesellschafter und das ehrenamtliche Engagement sollten erhalten bleiben und gesichert werden. Zugleich stellt die Stadt Melle in Aussicht, eine neu zu schaffende Stelle (EG 11) für die Leitung des Automuseums (ggf. zunächst nach Vereinbarung befristet – Vollzeit) zur Verfügung zu stellen.

Alternativ kann anstelle einer Majorität der Stadt Melle auch die Gewährung eines einmaligen Investitionszuschusses unter Beachtung des EU-Beihilferechts, eines laufenden Zuschusses für den Museumsbetrieb und der Bereitstellung der Leitungsstelle verhandelt werden, sofern gewährleistet ist, dass unter Umsetzung des vorliegenden Museumskonzeptes der Betrieb dauerhaft gewährleistet wird.

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Hensiek das Mandat, Gespräche mit der Gesellschafterversammlung der Automuseum gGmbH zu führen.

## TOP 6 Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Voß das Wort:

Frau Voß berichtet überfolgende Punkte aus der Verwaltung:

### ➤ Kulturzentrum Wilde Rose e. V. – Bau eines Kunstpavillons

Das Kulturzentrum Wilde Rose e. V. habe für den Bau eines Kunstpavillons vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur einen Negativbescheid erhalten. Die Stadt Melle und der Landkreis Osnabrück hatten in gemeinsamer Absprache für das Projekt jeweils 2.600,00 Euro als Drittförderer zugesagt, wenn der Antrag genehmigt würde.

Im Kulturzentrum Wilde Rose e. V. wurde die Idee entwickelt, einen Spendenaufruf für das Projekt zu starten. Beim Spendenaufruf kamen ca. 16.000,00 Euro zusammen. Um die Gesamtfinanzierung zu gewährleisten wurde vom Kulturzentrum Wilde Rose e. V. ein Darlehn in Höhe von 10.000,00 Euro aufgenommen.

Da die Gesamtfinanzierung des Baus somit gesichert ist, stehe der Auszahlung der Drittmittel von der Stadt Melle und dem Landkreis Osnabrück nichts mehr im Wege.

### ➤ Drachenfestival

Der Drachenclub Osnabrück „Bleib bloß oben“ veranstaltet im 2-Jahres-Rhythmus – zuletzt 2019 - auf dem Flugplatzgelände das Meller Drachenfest. In Gesprächen mit dem Vereinsvorstand habe dieser erklärt, dass im Hinblick auf den fortschreitenden Impffortschritt und die Aussagen von Bund und Land zu einer Lockerung in den Sommermonaten der Verein willens sei, in die konkrete Planung eines pandemie-angepassten Drachenfestes 2021 am letzten Augustwochenende einzusteigen.

Für die Stadt Melle wie für die Stiftung der Sparkassen stehe immer die Überregionalität der Veranstaltung „umsonst und draußen“ im Vordergrund. Das Abendprogramm mit dem attraktiven „Nachfliegen“ und dem Feuerwerk sei ein besonderes Highlight.

Die Stiftung der Sparkassen hat die Förderung für ein angepasstes Drachenfest in vollem Umfang von 20.000,00 Euro zugesagt. Auch die Stadtverwaltung hat den im Haushalt 2021 stehenden Zuschuss in Höhe von 25.000,00 Euro auch für ein verändertes Drachenfest grundsätzlich zugesagt. Zusätzlich wurden einmalig 5.000,00 Euro von der Stadt Melle für die Erstellung eines Hygiene- und Sicherheitskonzeptes zugesagt.

Angesichts der bestehenden Unsicherheiten habe der Drachenclub einen Drei-Stufenplan entwickelt, der am 15.06. und am 15.07. zwei Zeitpunkte für die im Einvernehmen mit der Stadt zu treffende Entscheidung „Weiterführung oder Absage“ vorsieht. Der Drachenclub benötige hier die Zusage, dass die bis zu diesen Zeitpunkten entstandenen Kosten – am 15.07. geschätzt maximal 11.000,00 Euro - aus den Budgets von Stiftung der Sparkassen und der Stadt Melle gedeckt werden und nicht beim Drachenclub verbleiben.

Die Veranstaltung „Drachenfest“ mit ihrem imageprägenden und weit über die Stadtgrenzen hinausgehenden Werbeeffekt habe im Veranstaltungsreigen der Stadt Melle ein Alleinstellungsmerkmal. Es handele sich um einen Verein mit Sitz in Osnabrück, der nur aufgrund der engen Kooperationsmöglichkeiten mit der Stadt Melle sowie dem „Segelfliegerclub“ das Event im Stadtgebiet Melle veranstaltet. Die Stadtverwaltung sieht mit dieser Veranstaltung, die auch im Sinne der Pandemiebekämpfung tagsüber als Freiluftveranstaltung mit familiären Charakter ohne das Hauptmerkmal „Getränkekonsum“

stattfindet, einen Meilenstein als Neustart für das wiederauflebende vielfältige Veranstaltungsprogramm in unserer Stadt zu setzen.

Am 17.06.2021 habe sich der Drachenclub dazu entschieden, die weiteren Planungen mit einem Hygienekonzept weiterzuführen.

Die Firma „Vorlights“ aus Georgsmarienhütte wird ein ausführliches Hygienekonzept für zwei Konzeptvarianten ausarbeiten.

- Variante 1: Samstag und Sonntag Tagesveranstaltung ohne Familienflugtag
- Variante 2: Samstag und Sonntag Tagesveranstaltung, Nachtflieden, Feuerwerk, keine Hangar Party

Die Veranstaltungsmeile werde auf das ganze Flugfeld ausgeweitet (zusätzlich 3,5 ha). Somit kann die Gastronomiemeile als Einbahnstraßenregelung ausgewiesen werden. Eine Abend-Party wird aufgrund der Enge im Hangar nicht stattfinden, stattdessen werde im Außenbereich ein kleines Musikprogramm aufgeführt. Für das Nachtflieden und Feuerwerk werden für die Zuschauer feste Plätze (Picknickdecke) vergeben. Das Abendprogramm am Samstag endet um 24 Uhr und am Sonntag um 18 Uhr.

Durch das DRK werden zwei Teststationen aufgebaut. Das Betreten des Drachenfestivals wird nur mit einem Negativtest, einem Impfpassnachweis oder mit einem „genesenen“ Nachweis gestattet.

➤ Hilfsprogramm „Corona-Hilfe für Meller Vereine“

Die aktuelle Pandemie im Zusammenhang mit dem Corona-Virus stelle die gesamte Gesellschaft vor die vielleicht größte Herausforderung der letzten Jahrzehnte. Die zum Schutz der Bevölkerung ergangenen Regeln und Maßnahmen setzen seit März 2020 das gewohnte soziale Miteinander zum großen Teil außer Kraft und niemand kann derzeit verlässlich sagen, wann diese Einschränkungen wieder gelockert werden können.

Dadurch werde vielen gesellschaftlichen Bereichen die Grundlage zumindest vorübergehend entzogen. Viele der auf Gemeinnützigkeit und ehrenamtliches Engagement aufbauenden Vereine sind von dieser Entwicklung ganz besonders betroffen und teilweise in ihrer Existenz bedroht.

Der Stadt Melle sei es in dieser Situation ein besonderes Anliegen, die gewachsene Vereinslandschaft in Melle, die einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Meller Bevölkerung leistet, aber auch wichtige soziale und integrative Aufgaben wahrnimmt, zu unterstützen und damit in ihrer Pluralität zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund habe die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle mit Schreiben vom 17.01.2021 einen Antrag auf Unterstützung Meller Vereine in der Pandemie gestellt. Diesem Antrag hat der Rat der Stadt Melle in seiner Sitzung am 24.03.2021 (Vorlage: 01/2021/0065) zugestimmt und gleichzeitig 100.000,00 Euro an Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 bewilligt.

Auf Basis dieses Beschlusses wurden seitens der Verwaltung Eckpunkte für ein entsprechendes Hilfsprogramm erarbeitet und in einem interfraktionellen Gespräch am 16. April 2021 vorgestellt sowie diskutiert. Es bestand Einigkeit, die Unterstützung der Meller Vereine auf der Grundlage des anliegenden Hilfsprogramms „Corona-Hilfe für Meller Vereine vorzunehmen.

Das Hilfsprogramm ist am 17. Mai 2021 in Kraft getreten und tritt am 31. Dezember außer Kraft.

Bisher haben sich 1 Verein gemeldet. Fördergelder seien bisher noch nicht ausgezahlt worden.

➤ Virtuelle Ausstellungsrundgänge

Kunstaussstellungen in der Alten Posthalterei in Melle-Mitte sind bekannt und beliebt. Doch was tun, wenn solche Veranstaltungen infolge der Corona-Pandemie gar nicht oder nur eingeschränkt stattfinden können? Virtual Reality lautet das Zauberwort. Es steht für ein innovatives Erlebnis, das ungewohnte Nähe und maximale Empathie erzeugt – gerade in diesen schweren Zeiten.

Peter Eickmeyer, Gabi Hörsting, Peter Marggraf, Silvia Zschockelt, Jelena Reinert, Bernd Obernüfemann, Christian Grond und Sebastian Olschewski, Robert Meyer, Rita Büttner, Reinhard Klink und Joachim Jurgelucks präsentieren eine Auswahl ihrer Arbeiten. Ein vierter virtueller Ausstellungsrundgang ist in Arbeit.

Durch finanzielle Unterstützung des Rotary Clubs Melle-Wittlage, der Starcke-Stiftung und der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Melle konnten die virtuellen Rundgänge ermöglicht werden.

➤ Meller Sommer

Das Musikfest Wasserschloss Gesmold werde corona-bedingt in diesem Jahr wieder in der in der Gesmolder St. Petrus Kirche stattfinden.

Folgende Konzerte sind beim Musikfest Wasserschloss Gesmold geplant:

Freitag, 27. August 2021

19.00 Uhr Eröffnungskonzert Kammermusik trifft Literatur

Klavierquartett mit Lesung (Lesung evtl. „Die Brüder Karamasow“ von Fjodor Dostojewski)

Samstag, 28. August 2021

18.00 Uhr Klaviermarathon

Freitag, 3. September 2021

19.00 Uhr Konzert unter dem Thema „Russische Miniaturen“

Samstag, 4. September 2021

20.00 Uhr Abschlusskonzert mit Viktoria Postnikova

Somit finden die Konzerte an den beiden Wochenenden jeweils freitags und samstags statt.

Unter dem Titel „Adel verpflichtet“ finde am Donnerstag, 26. August 2021 eine musikalisch-umrahmte Lesung auf Gut Ostenwalde mit der Künstlerin Anja Bilabel statt. Die Besucher können sich auf eine Krimisatire von Oscar Wilde freuen.

➤ Rath austreppenkonzerte –Stairway of Melle

Im letzten Jahr wurde corona-bedingt ein neues Veranstaltungsformat unter freiem Himmel kreiert – die Rath austreppenkonzerte mit dem Titel „Stairway of Melle“.

An vier Samstagen von Juni bis September jeweils von 11.15 – 12.00 Uhr wird auf und vor der Treppe des Rathauses gesungen und musiziert. Dieses Format macht es möglich, live zu erleben, was seit März 2020 „gestreamt“ bzw. digital zu sehen und zu hören war. Folgende Rathaustreppkonzerte finden in diesem Jahr statt:

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| Samstag, 12. Juni     | „CASSIS“           |
| Samstag, 17. Juli     | „Female Affairs“   |
| Samstag, 14. August   | „Two for the Blue“ |
| Samstag, 4. September | „WOZIKO“           |

Die Werbegemeinschaft Melle City e. V. hat einen Teil dieses Veranstaltungs-Formats in ihr „Herbsttöne“-Wochenende integriert.

|                        |           |                      |
|------------------------|-----------|----------------------|
| Samstag, 25. September | 11.15 Uhr | „THE INCREDIBLE DUO“ |
| Samstag, 25. September | 15.00 Uhr | „Catfish Avenue“     |

#### ➤ Sternwarte

Die Expo-Sternwarte versuche derzeit einen Förderverein zu gründen, um Fördergelder von der Sparkassenstiftung im Landkreis Osnabrück zu erhalten. Zwischenzeitlich wurde damit begonnen, die Steuerungstechnik auszutauschen. Dafür wurde ein Kredit aufgenommen. Der von der Stadt Melle zugesagte Zuschuss in Höhe von 3.500,00 Euro wurde Anfang Juli, nach der Genehmigung des Haushalts, entsprechend ausgezahlt.

#### ➤ Figurenauflauf

##### Figurenauflauf

Das Sonswas-Theater mit Ute Winkelmann und Gerd Mikol initiierte die Aktion, die in grauen Corona-Zeiten wortwörtlich ein wenig Farbe ins (Kinder-)Leben bringen soll. Die Kinder in Kindergärten, Schulen und Familien wurden selbst kreativ und haben ihre eigene große Stabpuppe gebastelt. Anregungen gaben Ute Winkelmann und Gerd Mikol auf dem Markt mit einigen bereits fertiggestellten Puppen.

Der Gedanke war, mit dem, was zu Hause verfügbar ist, kreativ zu werden. Eine Keksdose als Kopf, ein Karton oder der ausrangierte Schneeschieber: Der gestalterischen Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Mitmachen konnten Kinder aller Altersstufen und auch die Schulen und Kindertagesstätten im Stadtgebiet waren eingeladen, sich zu beteiligen. In der Kita St. Raphael waren die jungen Künstler besonders aktiv. Die Grönenbergschule und die Wiehengebirgsschule haben sich ebenfalls beteiligt.

Doch auch in den Familien sorgte die Aktion für spannende Stunden: Da wurden Keller und Speicher durchforstet auf der Suche nach Materialien, kreative Ideen gesammelt und schließlich in einer Gemeinschaftsaktion umgesetzt. Viele praktische Tipps gab es auf Facebook, Stichwort Figurenauflauf, und im Internet unter [www.meller-kids-kultur.de](http://www.meller-kids-kultur.de).

Der Meller Figurenauflauf mit der Vorstellung der entstandenen Puppen fand am Samstag, 19. Juni 2021 auf dem Rathausvorplatz statt. Es war ein Highlight für die teilnehmenden Kinder.

➤ Glockenspiel im Rathaus

Der verstorbene Gerd Kruse ist in seiner Art und seinem Einsatz für das Glockenspiel in der Form sicherlich nicht zu ersetzen, doch das Glockenspiel „lebt weiter“.

Der Förderverein „Meller Glockenspiel e. V.“ ist mit diversen Personen im Gespräch, die am Spiel des Carillions interessiert sind.

➤ Stadtführungen

Die corona-bedingte Zwangspause der Stadtführungen ist beendet.

Anfang Juli ist Bernd Meyer wieder mit den Führungen „Melle verändert sich“ und „Kunstwerke in Melle“ gestartet.

Beim Format „Melle verändert sich“ erhalten Interessierte Informationen, wie sich Melle in den letzten 100 Jahren verändert hat.

Bei der Führung „Kunstwerke in Melle“ werden in der Meller Innenstadt rund 20 Kunstobjekte vorgestellt. Dabei handelt es sich sowohl um freistehende Plastiken als auch um Besonderheiten an Gebäuden.

Frau Meier erkundigt sich, ob es eine Erklärung gebe, warum bisher nur ein Antrag beim Corona-Hilfsprogramm für Vereine vorliege.

Frau Voß führt dazu aus, dass die Nichtinanspruchnahme des Hilfsprogramms selbsterklärend sei. Der finanzielle Bedarf der Vereine sei glücklicherweise nicht vorhanden.

Frau Wendelin-Feindt zeigt sich erfreut darüber, dass die Meller Vereine gut gewirtschaftet haben und somit nicht auf Fördergelder aus dem Corona-Hilfsprogramm angewiesen seien. Festzustellen sei außerdem, dass sich jeder nicht gerne in die Karten gucken lassen würde, wenn es nicht unbedingt sein müsste.

Frau Voß stellt noch einmal die wertvolle Arbeit von Ehrenamtlichen in den Vordergrund. Die Stadt Melle könne sich derzeit noch glücklich schätzen, dass es noch so viele Ehrenamtliche in Vereine gebe.

Herr Oberschmidt stellt am Beispiel des Vereins zur Förderung der Westhoyeler Windmühle dar, wie sorgsam Vereine mit ihren finanziellen Mitteln wirtschaften, um das Bestmögliche für ihre Vereinsinteressen herauszuholen. Dafür sei eine vorausschauende Finanzplanung unverzichtbar.

Frau Wendelin-Feindt erkundigt sich, wer für die beratenden Gespräche in der Verwaltung zuständig sei. Das Ehrenamtsbüro oder das Kultur- und Tourismusbüro.

Frau Voß erklärt, dass das Kultur- und Tourismusbüro für evtl. folgende Gespräche mit Vereinen zuständig sei.

Vorsitzender Herr Terbeck bittet die Verwaltung darum, Vorschläge zu unterbreiten, wie mit den verbleibenden Fördermitteln verfahren werden soll.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Frau Voß für ihren ausführlichen Bericht und erteilt Frau Dr. Koop das Wort:

Frau Dr. Koop berichtet über folgende Projekte aus der Stadtbibliothek:

- Die Stadtbibliothek Melle ist seit Mitte März wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Besucherzahlen liegen noch unter den Zahlen der Vor-Corona-Zeiten. Weiterhin Zurückhaltung bei Besuchen, ins. bei Familien  
Ab Mitte Juni **Wiederaufnahme** der **Veranstaltungsangebote** Märchenstube, LOSLesen und Klassenbesuche: Jeweils mit reduzierten Teilnehmerzahlen und angepassten Angebot. Im Herbst werden Lesung stattfinden zum Kulturherbst, der Interkulturellen Woche und dem Tag gegen Gewalt an Frauen.
- Die Ausschreibung des **Bibliotheksmanagement-Systems** steht kurz vor dem Abschluss (evt. bis zur Sitzung Entscheidung spruchreif)
- **Elektronische Literaturversorgung**: Es finden zurzeit intensive Gespräche mit der **BA Melle** zur Bereitstellung elektronischer Fachliteratur und Prüfung geeigneter Angebotswege statt.  
Hintergrund: Die Fachbibliothek der BA Melle ist seit 2010 in die Stadtbibliothek Melle integriert. Die Form des dualen Studiums an sich und besonders die Online-Lehre durch die Corona-Pandemie erfordert neben dem physischen Literaturangebot auch der Zugriff auf elektronische Medien.
- **Lesestart 1-2-3**: „Lesestart 1–2–3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Die dritte Runde von „Lesestart 1–2–3“ startet im November 2021. Die Stadtbibliothek Melle meldet sich wieder an, um ab November kostenfrei Lesestart-Sets für Familien mit dreijährigen Kindern zu erhalten. Mit „Lesestart 1–2–3“ sollen Eltern angeregt werden, schon Kleinkindern vorzulesen, zu erzählen und gemeinsam Bücher anzuschauen. Lesestart richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren, in deren Familienalltag Vorlesen und Erzählen bislang keine große Rolle spielt. Die Sets bestehen aus einer kleinen Stofftasche, einem Bilderbuch und Begleitmaterial für Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen. Bei der Verteilung wird voraussichtlich den Kindertagesstätten eine Kooperation vorgeschlagen werden.
- Vor **20 Jahren**, am 01.09.2001 ist die Stadtbibliothek Melle **am Starcke-Carree** eröffnet worden: Eine Zäsur in der 150jährigen Geschichte.  
Die Stadtbibliothek hat sich stetig weiterentwickelt und wird in der Bevölkerung geschätzt und genutzt. Dank gebührt besonders dem Team der Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für ihr großartiges Engagement. Acht Damen sind bereits seit 2001, also 20 Jahre, ehrenamtlich für die Bibliothek aktiv.  
Zur **Bilanz** der letzten zwei Jahrzehnte:
  - Mehr als 35.000 Öffnungsstunden
  - 1,5 Millionen Besuche
  - 6,6 Millionen Ausleihen
  - Über 3.000 Veranstaltungen
  - Der vorsichtig-konservativ erhobene ökonomische Grundwert übersteigt die Aufwendungen um das 1,7-fache. Hinzu kommt noch der nicht zu beziffernde soziale und kulturelle Wert.

- Anlässlich des **Welt-Alpha-Tages** ist eine Fotoausstellung in der Stadtbibliothek geplant: „**Orientierung im Alltag**“ 2019 haben sich Schüler in GMHütte im Zusammenarbeit mit dem Alpha-Netzwerk Osnabrücker Land auf den Weg gemacht, Alltagshürden durch schwer verständliche bzw. schwer lesbare Schilder im öffentlichen Raum zu fotografieren. Sie sind vielfältig fündig geworden. Die Ausstellung hilft auch hier vor Ort den Blick zu schärfen für die Schwierigkeiten, die Menschen mit geringer Lesekompetenz alltäglich zu bewältigen haben. Die Ausstellung soll vom 07.09.-18.09. während der Öffnungszeiten gezeigt werden.
- Mit besonderem Blick auf die Städtepartnerschaften/Herrn Müller:  
Neues Angebot elektronischer Zeitschriften (eMagazines): In der **Nordleihe** ([Nordleihe - OverDrive](#)) stehen ab sofort über **3.300 überwiegend fremdsprachige eMagazines** zur Ausleihe bereit. Neben 58 deutschsprachigen, sind dies im Schwerpunkt englischsprachige Zeitschriften (Anzahl in Klammern: 2.453), aber auch z.B. Spanisch (218), Französisch (191), Chinesisch (104), Italienisch (56), Russisch (47), Portugiesisch (18) und viele anderen bis hin zu einem Titel in Vietnamesisch. Mit einem gültigen Bibliotheksausweis ist die Ausleihe kostenlos. Die Zeitschriften können von mehreren Entleihern gleichzeitig entliehen werden, sie sind also jederzeit verfügbar. Die Leihzeit beträgt 7 Tage.

Frau Buermeyer bedankt sich bei Frau Dr. Koop für ihr Engagement für die Stadtbibliothek Melle.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Frau Dr. Koop für ihren Bericht.

## **TOP 7      Partnerschaften; Sachstandsbericht**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet über die Städtepartnerschaften:

Trotz der derzeitigen besonderen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie bestehe ein reger Austausch mit den Kontaktpersonen vor Ort per Telefon oder per E-Mail.

### ➤ **Jekabpils / Lettland**

Mit Wirkung vom 01.07.2021 sei die Verwaltungs- und Gebietsreform in Kraft getreten. Die Region wurde zu einer Gemeinschaft mit den Gemeinden Jekabpils, Krustpils, Sala, Akniste sowie Viesite gebildet. Der neue Landkreis umfasse 2.996 km<sup>2</sup> und ca. 40.000 Einwohner. Der neu zusammengeschlossene Landkreis unterhalte 22 Städtepartnerschaften, die alle Bestand haben sollen. Der neue Vorsitzende des Stadtrates in Jekabpils sei der Bürgermeister, Raivis Ragainis.

### ➤ **Melle / Frankreich**

In Melle / Frankreich sei ebenfalls eine Gebietsreform erfolgt. Einige kleinere Gemeinden – wie z. B. St. Martin – gehören nun zu Melle. Eine genaue Größenordnung hinsichtlich der Fläche und der Einwohnerzahl liege noch nicht vor. Für den 18. und 19. September liege eine Einladung aus Melle / Frankreich vor. Allerdings beabsichtige die Stadt Melle / Deutschland die Franzosen mit den Belgiern im Oktober zu uns einzuladen.

### ➤ **Melle / Belgien**

Auf Einladung der Gemeinde Melle / Belgien waren Frau Bösemann und Herr Müller am ersten Juli-Wochenende zu Gast. Primär ging es bei dem Treffen um die Abstimmung von Terminen. Es sei geplant, die Partnerschaftsfläche im Grönenbergpark gemeinsam mit den Bürgermeistern und Delegationen aus Frankreich und Belgien mit Rücksicht auf die hier im September stattfindenden Kommunal- und Bundestagswahlen erst im Oktober offiziell zu eröffnen.

Weiterhin sei das für Ende Oktober geplante 4-Städte-Fußballturnier (Melle / Belgien, Melle / Frankreich, Jekabpils / Lettland und Melle / Deutschland) auf das Himmelfahrtswochenende 2022 verlegt worden. Alle Verantwortlichen aus den Gemeinden haben der Verlegung zugestimmt.

Bei den Gesprächen in Melle / Belgien habe der Bürgermeister Dirk De Maseneer ebenfalls eine Verwaltungs- und Gebietsreform in ca. 3 Jahren angekündigt. Es werde aber auf keinen Fall eine Fusion mit der Stadt Gent geben.

Zu Gent: Auf die Antwort der Stadt Melle zur Beendigung der Städtepartnerstadt durch die Stadt Gent, sei bisher keine Rückantwort eingegangen. Die Entscheidung habe wohl auch im Genter Umfeld reichlich Unruhe und Missbilligung ausgelöst.

### ➤ **Bad Dürrenberg**

Bad Dürrenberg habe bereits vor einiger Zeit um die Beteiligung der Stadt Melle an der Landesgartenschau gebeten. Nach ersten Gesprächen habe Bad Dürrenberg nun die Bitte geäußert, dass die Stadt Melle eine Fläche gestalten solle, die dauerhaft Bestand habe, also auch nach Beendigung der LaGa.

Die Gestaltungsideen von der Stadt Melle wurden von den Bad Dürrenbergern in einen Wettbewerb für Fördermittel eingebracht. Ein Ergebnis dazu stehe noch aus.

Herr Müller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Ende Juni diesen Jahres auf eine 30jährige Partnerschaft mit Bad Dürrenberg zurückgeschaut werden konnte. Corona-bedingt gab es keine Feierstunde oder Begegnungen, wohl aber Telefonate.

### ➤ **Vier-Dörfer-Treffen**

Wie schon in vorherigen Sitzungen berichtet, sei das nächste Vier-Dörfer-Treffen um 2 Jahre in das Jahr 2023 verschoben worden. Da allerdings in diesem Jahr die Verbindung seit 50 Jahren bestehe, habe die Gemeinde Eecke in Frankreich zu einer kleinen Feierstunde im August eingeladen. Eine Teilnahme aus Melle (2 Tage – Hinfahrt – abends Feierstunde – nächster Tag Rückfahrt) werde noch geklärt.

Herr Walkenhorst gibt den Hinweis, dass die ersten Anfänge der Verbindung des Vier-Dörfer-Treffens bereits auf 56 Jahren zurückzuführen seien, die offizielle Freundschaft bestehe nun seit 50 Jahren.

➤ **Nigde / Türkei**

Die Corona-Situation in der Türkei lasse auf Besserung hoffen, fraglich sei aber, ob ein Besuch in diesem Jahr ratsam sei.

Am 31. August bestehe die Partnerschaft mit Nigde 25 Jahre. Sollte ein Besuch zeitnah nicht möglich sein, werde das Jubiläum entsprechend schriftlich gewürdigt.

➤ **Anfrage Euregio / Gemeinde Twenterand / Niederlande**

Die niederländische Gemeinde Twenterand habe vor ca. 1 ½ Jahren schon einmal Gesprächsinteresse über einen Austausch bzw. Partnerschaft speziell mit Melle bekundet. Bedingt durch einen dortigen Personalwechsel sei die Sache zunächst nicht weiter verfolgt worden.

Jetzt wurde über Euregio erneut bei der Stadt Melle angefragt. Im Hinblick auf die im September anstehenden Kommunalwahlen, habe die Stadt Melle zwar Gesprächsbereitschaft signalisiert, jedoch erst nach den Wahlen.

Twenterand liege nördlich von Almelo, habe ca. 34.000 Einwohner auf einer Fläche von 118,2 km<sup>2</sup> und scheine ähnlich strukturiert zu sein wie Melle.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Müller für seinen Bericht.

**TOP 8      Tourismuskonzept; Sachstandsbericht**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Fidler das Wort:

Frau Fidler stellt den aktuellen Sachstand des Tourismuskonzeptes vor.

Sie berichtet u.a. von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Beherbergungsbetriebe, von der neu erstellten Wanderkarte sowie Anzeigenschaltungen und redaktionellen Berichten in Themen-Magazinen zu den Themen „Ausflugziel mit vielfältigem Angebot in der Natur“.

Außerdem stellt sie den aktuellen Stand der digitalen Tourist-Information sowie ansprechende Posts auf Facebook vor, die gezielt für die Meller Schwerpunkte genutzt werden können.

Die Pflasterung mit Rasengittersteinen am Wohnmobilstellplatz am Wellenbad ist erfolgt und ein Kurzfilm über das Automuseum Melle wurde gedreht. Die Power Point Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Grube weist auf ein Problem von unterschiedlichen Nutzergruppen im Wald hin. Wanderer fühlen sich oftmals von Radfahrern gestört. Er bittet darum, eine verträgliche Lösung für beide Parteien herbeizuführen.

Herr Plaß erkundigt sich danach, wie lange der Vertrag für die Großflächenwerbung in Osnabrück und Bielefeld laufe.

Frau Fidler erklärt, dass es sich um einen Jahresvertrag handele, der im November auslaufe.

Frau Meier greift das Problem von unterschiedlichen Nutzergruppen im Wald auf und ergänzt die Nutzergruppen um Hundebesitzer und unterschiedliche Generationen. Durch die Corona-Pandemie seien die Menschen dünnhäutiger geworden, so dass Konflikte eher entstehen als früher.

Für die neuen/erhöhten Konsumenten müssen auch weitere Pausenmöglichkeiten geschaffen werden.

Sie bittet an dieser Stelle darum, dass die Ämter innerhalb der Verwaltung dafür gut miteinander zusammenarbeiten und sich keine Steine in den Weg legen.

Anmerkung:

Frau Meier bezieht sich dabei auf einen Fall, in dem ein Meller Bürger u. a. für die Streifzug-Aktion des Stadtmarketingvereins ein Angebot für Radfahrer zum Verweilen und Picknicken schaffen wollte. Da auch eine kleine bauliche Komponente anvisiert war, wurde der Kontakt mit dem Bauamt gesucht. Hier gab es offensichtlich so viele Vorschriften, dass der Bürger schlussendlich Abstand von der baulichen Maßnahme genommen und ein kleineres Angebot als ursprünglich anvisiert mit den vorhandenen Gegebenheiten umgesetzt hat.

Frau Buermeyer ist davon fasziniert, dass alle Autos im Automuseum fahrbereit sind. Das mache noch einmal einen ganz besonderen Reiz aus.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Frau Fidler für ihren Bericht.

**TOP 9      Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für  
den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing  
zum Stichtag 31.05.2021  
Vorlage: 01/2021/0217**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Kleine-König das Wort:

Frau Kleine-König stellt den unterjährigen Finanzcontrollingbericht zum Stichtag 31.05.2021 vor. Corona-bedingt weichen alle Produkte vom Planansatz ab und erscheinen somit rot im Ampelsystem. Die Abweichungen bei den wesentlichen Produkten erläutert sie konkreter.

Vorsitzender Herr Terbeck dankt Frau Kleine-König und Frau Dr. Koop für die Vorstellung des Finanzcontrollingberichts.

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**TOP 10      Wünsche und Anregungen**

Herr Plaß spricht die derzeitige Nutzung des Haus Rabingen an. Sein Anliegen gehöre zwar thematisch in den Sozialausschuss, da es sich beim Haus Rabingen aber um ein besonderes Gebäude in Melle handelt, spricht er sein Anliegen auch in diesem Ausschuss an. Er bittet darum, dass die vorübergehende Lösung als Obdachlosenunterkunft aufgrund des Brandes in der Obdachlosenunterkunft an der Neuenkirchener Str. auch wirklich nur eine temporäre Lösung bleibt.

Frau Meier schließt sich der Bitte von Herrn Plaß bzgl. des Haus Rabingen an. Für den Ausschuss für Planen, Bauen und Stadtentwicklung sei dieses Thema ebenfalls von Bedeutung.

Frau Meier bittet außerdem darum, die Mikrofon-Situation im Forum Melle so schnell wie möglich zu verbessern. Die Anwesenden der heutigen Sitzungen hätten alle wahrgenommen, dass hier ein Verbesserungsbedarf bestehe.

Herr Dreier nimmt den Auftrag an die Verwaltung auf.

Herr Oberschmidt weist auf den Mahl- und Backtag am Sonntag, 25. Juli 2021 an der Westhoyeler Windmühle in Melle-Riemsloh hin. Corona-bedingt könne dieser Tag nach über einem Jahr endlich wieder stattfinden.

Der Verein merke deutlich die fehlenden Einnahmen, die üblicherweise bei den Mahl- und Backtagen generiert werden.

Vorsitzender Herr Terbeck bittet an dieser Stelle noch einmal darum, dass das Budget in Höhe von 100.000 EUR, das für das Corona-Hilfsprogramm für Meller Vereine aufgelegt und bisher nicht ausgeschöpft wurde, den Meller Vereinen zu Gute komme.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

gez. 14.10.2021  
Christian Terbeck

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender  
(Datum, Unterschrift)

gez. 14.10.2021  
Andreas Dreier

\_\_\_\_\_  
Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

gez. 14.10.2021  
Maren Kleine-König

\_\_\_\_\_  
Protokollführerin  
(Datum, Unterschrift)